

aus dem Reg. N. 13 errichtet. 1694 gab es das eine Bat., welches in Ungarn stand, zu dem Reg. N. 17 ab. 1695 stieß 1 Bat. von Dörfling dazu, und 1702 gab es 2 C. zur Verstärkung des Reg. N. 17 ab. Der erste Chef war der G. M. Graf von Lottum, welcher 1718 als G. F. M. starb. Nach ihm bekam es der Ob. Freyherr von Könen zu Siegenwerpp. Als dieser 1720 starb, ward es dem G. L. von der Goltz gegeben; nach welchem es, als derselbe 1731 Chef des Reg. N. 5 wurde, der Kronprinz erhielt, und es bey seiner Thronbesteigung 1740 zur Garde erklärte. Das 1ste Bat. wurde fast gänzlich beybehalten; aus dem 2ten Bat. wurde das Reg. N. 34. errichtet. Dagegen wurden zu dem beybehaltenen 1 Bat. die schönsten und größten Leute aus der ganzen Armee hinzugefügt, und aus selbigen 3 Bat., so wie sie gegenwärtig noch stehen, errichtet.

Das erste Bataillon Garde.

Se. Majestät.	St. C. v. Wobser.
M. v. Kunikfy. †	“ v. Derschau.
“ v. Mehrad, Gr.	“ v. Kalckstein.
“ v. Jagersleben.	“ v. d. Marwik.
“ v. Tschirschy.	“ Kronprinz Friedrich
“ v. Waltersdorf.	Wilhelm.

Das Regiment Garde.

Obl. v. Röder. †	C. v. Dresky, Gr.
M. v. Arnim, Gr.	“ v. Möllendorf.
“ v. Oldenburg.	“ v. Czetzky.
“ v. Bardeleben.	“ v. Lettow.
“ v. Schwerin.	St. C. v. Schulenburg.
“ v. Dobschütz.	“ v. Heßberg.
C. v. Alvensleben.	“ v. Tiesenhausen.
“ v. Franckenberg.	“ v. Franckenberg.

N. 16. Reg. von Romberg.

Königsberg in Preussen. — Hellziegelrothe runde Aufschläge und Klappen, blaßpaille Unterkleider; un-